



CHRISTOPH WATTINGER IN SEINEM STALL AN DER GASSA 16 IN PAGIG, IN WELCHEM ER 13 BAUERNSCHLITTEN GEFUNDEN HAT. FÜR DIESEN SOMMER HAT ER DEN STALL GERÄUMT, DAMIT DARIN DIE KÜNSTLERISCHEN ARBEITEN VON THOMAS SCHATZ AUSGESTELLT WERDEN KÖNNEN.



DER KÜNSTLER THOMAS SCHATZ HAT SICH ÜBER MEHRERE MONATE HINWEG MIT DEN GEFUNDENEN SCHLITTEN AUSEINANDERGESETZT. ENTSTANDEN SIND KONZEPTIONELLE UND SINNLICHE SKULPTURALE, FILMISCHE UND MALERISCHE ARBEITEN UNTER DEM WERKTITEL «WAS BLEIBT HÄNGEN?»

AUS-STÄLLEN

TEXT: CARLA GABRÍ | FOTOS: TOMM GADIENT

Erwirbt man in einem Bergtal ein Haus, so erhält man nicht selten auch noch den angrenzenden Stall dazu. Oftmals findet sich darin eine Schichtung liegengeliebener Gegenstände, die sich im Laufe der Zeit angesammelt haben. Das derart Gefundene ist zwar nicht immer wertvoll, aber bezeugt hin und wieder wichtige, meist übersehene Aspekte der lokalen Kulturgeschichte. Das Projekt «Aus-Ställen» im Bergtal Schanfigg initiiert einen wachen, engagierten Umgang mit übersehenem Kulturerbe und lädt zu mutigen und gleichsam feinfühligem Ausstellungen in den Ställen selbst.

VON GLÜCKSFUNDEN UND ENTDECKUNGEN, DIE MAN VIELLEICHT LIEBER GAR NICHT GEMACHT HÄTTE

Räumt man Ställe nach Jahrzehnten das erste Mal auf, so findet man so einiges, z.B. ein paar Dreschflügel, eine stumpfe Sense, kunstvoll geflochtene Körbe in allen Grössen, ein Vreneli, ein Stück Abwasserrohr aus Asbest, 20 Paar ausgelatschte Lederschuhe oder 13 Schanfigger Bauernschlitten. Beim Kauf eines Walserhauses in Pagig fand Christoph Wattering im angrenzenden Stall unverhofft eben diese 20 Paar Lederschuhe und 13 Bauernschlitten. Dienten die Lederschuhe aneinandergereiht noch als hübsche Regal-Dekoration, stellten die schweren, unhandlichen Bauernschlitten eine grössere Herausforderung dar. Wohin damit? Nutzen konnte man sie nicht mehr, zumal Bauernschlitten derart träge und unpraktisch wirken, dass man sich nicht mal mehr vorstellen kann, wie sich mit ihnen speditiv arbeiten lässt. Verkaufen lohnt sich nicht und nur schon mit dem mühsamen Transport mutet man Interessierten zu viel zu. Auch die Schenkung an Museen gestaltet sich schwierig, da es aberhunderte Bauernschlitten gibt und sie als Exponate ausgesprochen viel Platz einnehmen – gleichzeitig mag kaum jemand mehr berich-

ten, welche Schlittenform an welchem Ort welcher Arbeit diene. Zuletzt fühlt man sich allerdings auch gehemmt, die Bauernschlitten als Brennholz pragmatisch zu verwerten, weil man trotz allem respektvoll ahnen kann, wie viel Handwerkskunst, Bauernarbeit und Sozialgeschichte diesen Schlitten eingeschrieben ist.

GASSA 16, 7028 PAGIG: KÜNSTLERISCHE INTERVENTION VON THOMAS SCHATZ

Mit dem Impulsprojekt «Aus-Ställen» werden genau solche herausfordernden Konfrontationen mit niederschwelliger Lokalgeschichte aufgegriffen und fruchtbar gewendet. Initiiert von Carla Gabrí, die im Tal Schanfigg für die Entwicklung kulturtouristischer Formate zuständig ist, nimmt sich das Projekt zum Ziel, bisher übersehene, aber kulturgeschichtlich relevante Sammlungen an ihrem Fundort auszustellen. Im Falle der Schanfigger Schlitten wird dabei bewusst auf eine kulturgeschichtliche Abhandlung zum Bauernschlitten verzichtet. Stattdessen lud Gabrí den Künstler Thomas Schatz ein, sich künstlerisch mit den gefundenen Schlitten auseinanderzusetzen. Entstanden sind konzeptionelle und sinnliche skulpturale, filmische und malerische Arbeiten, die das angespannte Verhältnis zwischen Mensch und Liegegebliebenem feinfühlig und doch bestimmt aushandeln. Ausgestellt werden die künstlerischen Arbeiten im Stall selbst, der für die Dauer der Ausstellung weitgehend geräumt wurde und sowohl Einheimischen als auch Gästen einen neuen Blick auf Altbekanntes eröffnet.

INNERDORF 2, 7028 PAGIG: NACHLASS WOLFGANG HAUSAMANN

Nach dem gleichen Prinzip öffnet ein zweiter Pagiger Stall seine Stalltüren, und zwar am Innerdorf 2, nur rund zehn Gehminuten von der Gassa 16 entfernt. Im Innerdorf 2 steht der Nachlass des Grafikers Wolfgang Hausamann (1914–1994) im Fokus mit einer Ausstellung, die ein Schlaglicht auf ausgewählte Malereien, Skizzen, Druckgrafiken und Dias wirft. Kommentiert werden die Exponate von Peter Jäger,



NEBST MALEREIEN, SKIZZEN, DRUCKGRAFIKEN UND DIAS FINDEN SICH IM NACHLASS VON HAUSAMANN AUCH WERTVOLLE OPTIKEN UND SEHHILFEN, DIE ER FÜR DAS KARTOGRAPHISCHE ZEICHNEN VERWENDET HAT.

dem jetzigen Haus- und Stallbesitzer, der die Sammlung Hausamanns überhaupt erst gefunden und zusammengetragen hat. Ähnlich wie Christoph Wattinger mit seinen Bauernschlitten stellte sich auch Peter Jäger die Frage, was mit dem Kunstinachlass von Hausamann geschehen soll, zumal sich bisher niemand dafür interessierte, der Wert der Sammlung für ihn aber ausser Frage stand. Dementsprechend freut er sich, dass er den Nachlass im Zuge des Impulsprojekts «Aus-Ställen» einer ersten Öffentlichkeit zugänglich machen darf. Für die Ausstellung im Stall wurde das Studio Capisci rund um Seraina Hügli und Lucas Pfister engagiert, die in den einzelnen Kompartimenten des Stalls eine sensible, und doch eindrückliche Ausstellungsatmosphäre kreiert haben.

VORWÄRTS MIT DEM BLICK TALEINWÄRTS

Die beiden Beispiele verdeutlichen das Potenzial einer bewussten Auseinandersetzung mit dem lokalen Kulturerbe, das vielleicht nicht – oder noch nicht – Einzug in die herkömmlichen Geschichtsbücher gefunden hat, aber vielleicht gerade deshalb Aufmerksamkeit und Wertschätzung verdient hat. Für Bergregionen eröffnet sich durch solche kulturtouristischen Impulse die Chance, sich mit der eigenen Lokalgeschichte reflektiert und mutig auseinanderzusetzen. Gleichzeitig dürfen sich Gäste auf eine Reihe von charakterstarken Ausstellungen freuen, die es nirgendwo sonst, sondern nur da, jeweils genau in diesem Stall zu sehen gibt.

Ausstellungsdauer:

20. Juli bis 8. September 2024

Öffnungszeiten:

Gassa 16, 7028 Pagig
jeweils Fr–So, 10–17 Uhr

Innerdorf 2, 7028 Pagig
jeweils Mi–So, 10–17 Uhr

Projektkonzeption und künstlerische Leitung:

Carla Gabrí

Künstler

Thomas Schatz

Ausstellungsgestaltung

Studio Capisci

Aufarbeitung Nachlass Hausamann

Peter Jäger

Stallbesitzer

Christoph Wattinger und Peter Jäger

Trägerschaft

Verein Kulturhuus Schanfigg

Mehr Infos unter

arosa.swiss/ausstaellen



PETER JÄGER IN SEINEM STALL AM INNERDORF 2 IN PAGIG. HIER WIRD VOM 20. JULI BIS 8. SEPTEMBER DER NACHLASS DES GRAFIKERS WOLFGANG HAUSAMANN AUSGESTELLT.